

ganisationen, das innerparteiliche Leben immer so zu gestalten; daß alle Genossen umfassend mit der Gesamtpolitik der Partei und den Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung vertraut gemacht werden. Damit wird die Arbeit jeder Grundorganisation und Parteigruppe, jedes Kommunisten in den Zusammenhang aller von der Partei zu lösenden Aufgaben gestellt. Die Arbeit jeder Grundorganisation erweist sich aus dieser Sicht als unentbehrlicher Bestandteil der Verwirklichung der gesamten Strategie und Taktik der SED.

Kampfstarke Grundorganisationen machen immer ohne Zeitverzug die in den Beschlüssen des Parteitag und des Zentralkomitees gesetzten Maßstäbe zur Maxime ihres eigenen Denkens und Handelns, kämpfen unter optimalem Einsatz der Ressourcen des eigenen Verantwortungsbereiches um ihre gezielte Überbietung. Indem in leistungsstarken Arbeitskollektiven durch die Vorbildwirkung der Kommunisten ständig Bestleistungen zu breitenwirksamen Dauerleistungen gemacht werden, wird buchstäblich beste sozialistische Innen- und Außenpolitik betrieben.

Drittens erhalten in den Kämpfen unserer Zeit das Denken und Handeln der Menschen ein immer größeres Gewicht. Zielstrebige Aus- und Weiterbildung der Arbeiterklasse und aller Werktätigen wird in einer immer höheren Qualifikation wirksam. Auch damit sind für jede Grundorganisation höhere Ansprüche an eine qualifizierte Parteiarbeit gesetzt. Ganz im Sinne der Beschlüsse des XI. Parteitag beruht die Kraft unserer Gesellschaft und vor allem ihrer Wirtschaft zunehmend auf der Fähigkeit der Menschen, hochmoderne Technologien zu beherrschen. Dazu bedarf es allerorts eines gesunden produktiven Klimas, in dem wie nie zuvor schöpferische Leistungen gedeihen.

Wie die Erfahrungen von Grundorganisationen beweisen, beste-

hen zwischen einem niveauvollen innerparteilichen Leben, der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen, der weiteren Ausprägung ihrer Massenverbundenheit und einem Höchstmaß an schöpferischen Leistungen unmittelbare Wechselbeziehungen.

Der konsequente Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse ist das Gütesiegel eines niveauvollen innerparteilichen Lebens. Ganz im Sinne des demokratischen Zentralismus ist die uneingeschränkte Durchsetzung der Beschlüsse nirgendwo eine Ermessensfrage. Die Qualität des innerparteilichen Lebens findet in der Realisierung der Beschlüsse ihren sichtbaren Ausdruck und führt zu dem Zuwachs an Kampfkraft, der zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie erfor-

derlich ist. Zuwachs an Kampfkraft wird jedoch stets zugleich in einer Stärkung der Massenverbundenheit, der Festigung des Vertrauensverhältnisses zwischen den Parteiorganisationen und den Gewerkschafts- und Arbeitskollektiven, zwischen Partei und Volk insgesamt wirksam. Wird zum Beispiel auf Mitgliederversammlungen rechtzeitig über die besten Lösungsvarianten in den Kampfprogrammen gestritten, um den in den Beschlüssen des ZK gesetzten Maßstäben gerecht zu werden, sind Kommunisten in Verwirklichung ihrer Parteiaufträge Aktivisten in den Forschungsgruppen zur Erlangung von Patenten und durchgreifenden Neuerungen, so gehen von einem solchen mobilisierenden Parteilieben immer leistungsfördernde Ideen aus.

## Unsere bewährte sozialistische Bündnispolitik

Viertens erwachsen höhere Ansprüche an die weitere Ausprägung der Führungsrolle der SED und dem Fundament der Partei, ihren Grundorganisationen, aus der Aufgabenstellung des XI. Parteitag, alle gesellschaftlichen Kräfte unseres Landes immer wirksamer zu befähigen, ihren eigenen unverwechselbaren Beitrag zur Verwirklichung der gesellschaftlichen Interessen aller Klassen und Schichten unseres Volkes zu leisten.

Die SED bringt in der Einheit ihrer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Interessen der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes umfassend zum Ausdruck, was zugleich der sozialistischen Bündnispolitik starke Impulse verleiht. Beweiskräftig demonstrieren die Volkswahlen und die Konstituierung der gewählten zentralen staatlichen Organe, wie die gesellschaftspolitische Verantwortung des sozialistischen Staates und seiner Volksvertretungen nachhaltig wächst. Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist auch immer bürgernahe Kommunalpolitik. Die eigenen unver-

wechselbaren Beiträge befreundeter Parteien zur Leistungssteigerung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind zu Marksteinen der Effektivität der politischen Organisation unserer Gesellschaft geworden. In allen Kombinat, Betrieben, LPG und Dörfern leisten FDGB und VdGB ihren eigenständigen Beitrag, um neue Dimensionen der Steigerung der Arbeitsproduktivität im sozialistischen Wettbewerb zu erschließen. Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive der FDJ sind Stoßtrupps zur beschleunigten Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Aus dieser Sicht ist die weitere Ausprägung der Führungsrolle der SED immer von der weiteren Stärkung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz, aller Schichten unseres Volkes getragen. Schon längst ist deshalb der Chor imperialistischer Ideologen lautkarger geworden, der noch vor Jahren die politische Führung aller ge-